

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876

25.3.1876 (No. 84)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 84.

Samstag den 25. März

1876.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Taubstummenanstalt betreffend.

Am 1. August d. J. werden in der Taubstummenanstalt zu Meersburg sechs und in jener zu Gerlachshausen vier Plätze für Zöglinge erledigt werden.

Aufnahmefähig sind körperlich gesunde und bildungsfähige taubstumme Kinder im Alter vom zurückgelegten achten bis zum zurückgelegten elften Lebensjahr.

Eltern und Vormünder solcher Kinder werden aufgefordert, etwaige Anmeldungen bei dem Verwaltungsrathe der Taubstummenanstalt Meersburg beziehungsweise bei dem Inspektor der Taubstummenanstalt Gerlachshausen, Herrn Oberamtmann Dr. Schmieber in Tauberbischofsheim, einzureichen.

Karlsruhe, den 28. Februar 1876.

Groß. Ministerium des Innern.

M. A. d. M.

gez. L. Cron.

(gez.) Becker.

Nr. 5387. Die Gemeinderäthe der Landorte werden angewiesen, dies in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Karlsruhe, den 17. März 1876.

Groß. Bezirksamt.

Glauf.

Bekanntmachung.

Den Ankauf von Zuchtthengsten betreffend.

Um den Pferdezüchtern des Landes die Beschaffung guter Zuchtthengste zu ermöglichen, erbieten wir uns, durch eine Commission von Sachverständigen im Laufe dieses Jahres wieder solche Hengste ankaufen zu lassen und dieselben zu ermäßigten Preisen und unter Bewilligung eines Unterhaltungsbeitrages an Corporationen, Vereine oder einzelne Unternehmer abzugeben. Die Bedingungen, unter welchen die Abgabe erfolgt, können bei den Groß. Bezirksämtern eingesehen werden.

Gesuche um Ueberlassung von Zuchtthengsten sind unter ausführlicher Darstellung der Verhältnisse des Uebernehmers und unter genauer Angabe der Wünsche bezüglich der Beschaffenheit der anzukaufenden Zuchtthiere **längstens bis zum 1. Mai l. J. hierher** einzureichen.

Karlsruhe, den 20. März 1876.

Groß. Handelsministerium.

Turban.

Pantzer.

Bekanntmachung.

Nr. 5638 Die Bürgermeisterwahl in Grünwinkel betreffend.

Theodor Mayer wurde unterm 2. d. M. als Bürgermeister der Gemeinde Grünwinkel gewählt und heute als solcher verpflichtet, was hiermit bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 20. März 1876.

Groß. Bezirksamt.

v. Preen.

Knabenschule des Groß. Gemischten Lehrer-Seminars, Ruppurrer Straße 11.

33. Am 24. April d. J. wird die Knabenschule des Groß. Gemischten Lehrer-Seminars für Schüler aller Confessionen und Schuljahre eröffnet. Schulgeld jährlich 24 Mark. Anmeldungen können sofort schriftlich oder vom 10. April an in den Vormittagsstunden von 10–12 Uhr mündlich bei der Seminardirection gemacht werden.

Karlsruhe, den 19. März 1876.

Groß. Direction des Gemischten Lehrer-Seminars.

Dr. Berger.

Bekanntmachung.

Die Direction der Groß. Kunstschule und der Kunstverein für das Großherzogthum Baden in Karlsruhe haben sich vereinigt, eine Ausstellung von Werken hier wirkender Künstler in den Räumen des Kunstvereins zu veranstalten.

Die Sammlung wird zu gleichem Zwecke den bedeutenderen Städten des Großherzogthums übermitteln werden.

Die Ausstellung, bestehend aus etwa 50 Kunstwerken, beginnt in Karlsruhe **Mittwoch den 22. März** und wird in den Tagen bis zum **3. April** den Kunstfreunden zu täglichem Besuche in den üblichen Stunden geöffnet sein.

Nichtmitglieder haben ein Eintrittsgeld von 20 Pfennigen zu entrichten. 134.

Privatspar-Gesellschaft.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Gesellschaft können jeden Werktag Vormittag von 9–12 Uhr in unserm Kassenlokal, Zirkel 21 hier, stattfinden.

Karlsruhe, den 23. März 1876.

Der Verwaltungsrath.

Walli.

Aufforderung.

31. Diejenigen Herren, welche noch Bücher oder Kupferwerke aus diesseitiger Bibliothek in Händen haben, werden des vorzunehmenden Bibliothek-

surzes wegen veranlaßt, dieselben binnen acht Tagen an das

Secretariat der Groß. Baudirection

zurückzugeben.

Karlsruhe, den 23. März 1876.

Bekanntmachung.

Nr. 9155. Die Wittve des Schneiders Daniel Hummel von Plobsheim, Margarethe geb. Oberle, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses gebeten. Etwaige Einsprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 16. März 1876.

Groß. Amtsgericht.

Rebenius.

Bekanntmachung.

Nr. 8780. Die Wittve des Maurers August Ernst von Linfenheim, Karoline geb. Günther, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des ehemännlichen Nachlasses gebeten. Etwaige Einsprachen sind binnen 4 Wochen dahier vorzutragen.

Karlsruhe, den 16. März 1876.

Groß. Amtsgericht.

Rebenius.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden am **Montag den 27. d. M.,**

Morgens 9 Uhr,

im Pfandlokal (Rathhaus, neben der Mehlhalle) nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:

1 Buffet, 1 Buffettisch, 1 Tischschrank, 3 lange Wirthstische, 11 Strohfessel, 1 Zulegtisch, 1 Kommode mit Glasaufsatz, 1 nußbaumener, doppelter Kleiderschrank, 1 Küchenschrank und Verschiedenes.

Karlsruhe, den 23. März 1876.

21. Der Gerichtsvollzieher Hügle.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß der verstorbenen Frau Philippine Krämer Wittwe werden im Gasthaus zum goldenen Ochsen dahier, Langestraße Nr. 91, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar:

Dienstag den 28. März d. J.:

Gold und Silber, als: 1 goldene Taschenuhr, goldene Ketten, Armspangen, Ringe, Brochen, Ohrringe und andere Schmuckgegenstände; silberne Eß-, Kaffee- und Vorlegelöffel, silberne Gabeln, 1 silbernes Theebrett und sonstiges Silbergeräthe; ferner Frauenkleider und verschiedener Hausrath;

Mittwoch den 29. März d. J.:

Bettwerk, Weißzeug, einiges Schreinwerk, 1 neues und ein älteres Tafellavier, 1 eiserner Herd mit 2 Kupferkesseln, einige kupferne Kessel u. d. g.; ferner 1 einspannige Chaise, 1 Schlitten, 1 Leiterwagen, 2 Pferdegeschirre und eine Anzahl Hühner.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu Kaufliebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Chaise, der Schlitten, der Leiterwagen, die Pferdegeschirre und die Hühner am Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr, zum Ausgebot kommen.

Karlsruhe, den 21. März 1876.

F. Knab, Waisenrichter.

Gant-Edikt.

Nr. 9202. Gegen den Cigarrenfabrikanten Karl Hofheinz von Spöck haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 18. April l. J.,

Vormittags 1/2 10 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Vorzugs- und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalt-haber zu bestellen, wridrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtsstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 18. März 1876.

Großh. Amtsgericht.

Nebenius.

Submission.

2.1. Zur Vergebung der Umpolsterung von 50 Leib- und 300 Kopfmattagen an den Mindestfordernden haben wir Termin auf **Mittwoch den 5. April ex.**, Vormittags 10 Uhr, in unserem Bureau angesetzt, wo die Bedingungen eingesehen werden können.

Die Offerten sind versiegelt mit entsprechender Aufschrift vor dem Termin kostenfrei hierher einzureichen.

Königl. Garnison-Verwaltung Karlsruhe.

Hausversteigerung.

3.3. Das den Tanzlehrer Karl Martin'schen Kindern dahier gemeinschaftlich zugehörige zweistöckige Wohnhaus mit einstöckigem Tanzsaalgebäude und zweistöckigem Seitenbau, Nr. 46 der Kronenstraße dahier, neben Bierbrauer Heinrich Fels und Conditior Wolfgang Ebersberger, gerichtlich taxirt zu 30,800 Mark, wird auf Antrag der Beteiligten am **Montag den 27. d. M.,**

Nachmittags 2 Uhr,

in meiner Wohnung, Schloßplatz Nr. 15, einer letztmaligen Versteigerung ausgesetzt und können die Versteigerungsbedingungen bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 4. März 1876.

Großh. Notar Grimmer.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Amalienstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Holzplatz, auf 23. Juli 1876 zu vermieten. Anzufragen von Morgens 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr.

* Amalienstraße 71 ist eine sehr schöne Wohnung, ohne Vis-à-vis, Aussicht in's Grüne, mit 4 Zimmern, Alkov, 2 Mansarden, 2 Kellern, 6 Fenster auf die Straße gehend, ebenso alle Zimmer, auf 23. Juli zu vermieten.

2.1. Friedrichsplatz 4 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, 2 großen Mansarden und Keller, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im Laden. Ebenfalls ist **Stallung** für 3 Pferde, Remise für 2 Wagen nebst 2 Heuböden zu vermieten.

* Langestraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermieten.

2.1. Kriegsstraße 17 ist die Wohnung im 1. Stock mit 5 Zimmern und Küche, mit den dazu gehörenden 4 abgetheilten Dachkammern und übrigen Erfordernissen, auf den 23. Juli oder auch früher, event. 23. April, zu vermieten. Auskunft erteilt das Stadtbauamt im Rathhause, Zimmer Nr. 7.

* 2.1. Langestraße 207 ist der 2. Stock, bestehend in 8 Zimmern, Küche, nebst Wasserleitung und sonstigem Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr. Näheres bei J. Weber im Laden.

* Nowack's-Anlage 2 ist auf 23. Juli eine schöne, abgeschlossene Parterrewohnung von 6 Zimmern, Badestube, Veranda, Gartenantheil und sonstigem Zugehör zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichsstraße 17.

* Schützenstraße 30 ist eine Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres Luisenstraße 48 im 2. Stock.

* 2.1. Zähringerstraße 58 ist eine schöne Wohnung von 5 großen Zimmern, Wasserleitung, Speicherkammer, Keller und Waschküche, auf den 23. Juli zu vermieten.

* 3.3. Birkel 7 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov und Küche nebst sonstigen Räumlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im unteren Stock.

Haus zu vermieten oder zu verkaufen.

2.1. Das Haus Langestraße 52 ist auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres zu erfragen Adlerstraße 20.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* 2.2. In einer sehr günstigen Geschäftslage ist ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern nebst Werkstätte oder Magazin auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Gefällige Offerten wollen unter Chiffre P. G. im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Werkstätte mit Wohnung.

Eine große, helle Werkstätte mit Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, sind auf 23. April zu vermieten. Näheres Herrenstr. 32.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Das Haus Kriegsstraße 70, bestehend aus Souterrain mit 3 Zimmern, Küche, Badezimmer etc., erster und zweiter Stock, mit zusammen neun Zimmern, Keller- und Speicher-Räumlichkeiten, Gas- und Wasserleitung, Speiseaufzug, sowie Gärtchen und Hofraum, ist auf 23. April zu vermieten.

Rheinische Bangesellschaft.

2.2. Zu vermieten auf 23. Juli d. J. Kriegsstraße 17: die Wohnung im 2. Stock (Bel-Etage), bestehend in 7 Zimmern und Küche nebst dazu gehörenden 5 Mansarden und den übrigen Erfordernissen. Auskunft erteilt das Stadtbauamt im Rathhaus Zimmer Nr. 7 parterre.

* Eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung und sonstigem Zugehör ist auf 23. April oder 23. Juli zu vermieten und Näheres Langestraße 11 im 2. oder 3. Stock zu erfragen.

* Eine freundliche Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit sämtlichem Zugehör und Wasserleitung ist an eine stille Familie zu vermieten: Marienstraße 7.

* Eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf Verlangen auch Garten, ist auf 23. Juli zu vermieten. Das Nähere Kriegsstr. 149.

* Eine Wohnung, bestehend in 1 Zimmer, Alkov nebst Küche und Keller, ist an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten: Luisenstraße 50.

* Ein hübsche Wohnung von 3 Zimmern etc. ist auf den 23. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Herrenstraße 21.

* Wegen Wegzug eines Beamten ist in einem ruhigen Hause (Gartenwohnung), zunächst dem Göttinger Thor und dem Hauptbahnhof, eine für sich abgeschlossene, hübsch möblierte Wohnung, bestehend in Salon mit daranstoßendem Schlafzimer, zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Näheres bei J. Schweizer, Beiertheimer Allee 4.

Zimmer zu vermieten.

* Zähringerstraße 49 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* 2.2. Waldhornstraße 4 im 3. Stock ist sogleich ein schön möbliertes Zimmer, nach der Straße gehend, zu vermieten. Ebenfalls ist ein unmöbliertes Mansardenzimmer zu vermieten.

* 3.2. Luisenstraße 25, 1 Treppe hoch, ist sogleich oder auf 1. April ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

* 2.2. Zwei unmöblierte Zimmer, auf die Straße gehend, sind auf 23. April oder 1. Mai an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Nähere Auskunft Schützenstraße 59.

* Ein gut möbliertes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken ist an einen soliden Herrn auf 1. April zu vermieten: Spitalstraße 25 im 3. Stock rechts.

* Wilhelmstraße 31 sind 2 schön möblierte Zimmer (Bohn- und Schlafzimmer), an 1 oder 2 Herren sogleich oder auf 1. April zu vermieten.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Piano ist sogleich oder bis 1. April zu vermieten. Näheres im alten Lyceum, 3. Stock, Eingang Hebelstraße.

* 6.1. Ein gut möbliertes Zimmer ist sogleich oder per 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten: Nowack's-Anlage 13, 5. Stock.

* 2.1. Ein hübsch möbliertes Zimmer ist sogleich oder auf 1. April zu vermieten: Langestraße 82 im 3. Stock.

* Zähringerstraße 60 sind 2 freundliche Zimmer und 1 Schlafzimer, möbliert, zusammen oder getheilt, an solide Herren zu vermieten.

* Ein unmöbliertes Zimmer nebst Küche oder Werkstätte ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten. Näheres Akademiestraße 25 im Vorderhaus im 3. Stock.

Zwei schön möblierte Zimmer im 1. Stock sind auf 1. April zu vermieten. Näheres Erbprinzenstraße 2 im Laden.

* Kreuzstraße 22 ist ein unmöbliertes Zimmer im 2. Stock auf 23. April zu vermieten.

Anerbieten.

* 3.1. Zwei Knaben, welche hiesige Lehranstalten besuchen sollen, finden auf Ostern bei einer Beamtenfamilie in hübscher, geräumiger und im Freien gelegener Wohnung sehr gute Pension und sorgfältige Pflege zu billigem Preise. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Laden mit Wohnungs-Gesuch.

Auf 23. April wird ein Laden mit Wohnung zu mieten gesucht, womöglich von der Karl-Friedrichs- bis zur Waldstraße, unter Preisangabe, durch das Geschäfts- und Stellennachweis-Bureau von G. Brückner, Langestraße 126.

Wohnungsgesuche.

*2.1. Eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, zwischen der Kronen- und Ritterstraße gelegen, wird auf 23. Juli von einer kleinen, ruhigen Familie zu miethen gesucht. Offerten werden im Kontor des Tagblattes unter R. M. 325 erbeten.

* Eine gesunde Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, von der Kreuzstraße bis zur Waldhornstraße, wenn auch Nebengebäude, wird von einer ruhigen Beamtenfamilie auf 23. April zu miethen gesucht. Adresse beliebe man Bähringerstraße 52 parterre abzugeben.

Eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Wasserleitung werden auf 23. April unter Preisangabe zu miethen gesucht durch das Geschäfts- und Stellennachweis-Bureau von **G. Brückner**, Langestraße 126.

Eine Wohnung von 3-4 Zimmern wird im westlichen Stadttheil von einer ruhigen Familie auf 23. April zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter Schiffe N. N. 1000 postlagernd Karlsruhe abzugeben.

* Eine womöglich östlich von der Karl-Friedrichstraße gelegene Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zugehör (Wasserleitung sehr erwünscht) wird auf 23. Juli zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe wolle man im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmer-Gesuche.

*3.3. Gesucht werden zwei unmobilierte Zimmer nebst Stallung für 2-3 Pferde und Dienerzimmer im westlichen Stadttheil oder Kriegsstraße. Adressen bittet man Stephanienstraße 64 im 2. Stod abzugeben.

* Ein einfach möbliertes Zimmer, auch heitere Manfarde, wird bis Mitte April zu miethen gesucht. Anträge mit Preisangabe im Kontor des Tagblattes.

* Ein junger Mann sucht ein fein möbliertes Zimmer (womöglich mit Schlaffkabinett) per 1. Mai beziehbar zu miethen, am liebsten in der Nähe des Marktplatzes. Offerten beliebe man unter **D. M.** postlagernd zu adressieren.

Dienst-Anträge.

*3.3. Auf nächstes Ziel wird ein tüchtiges, gewandtes Kindermädchen gesucht, welches schön bügeln und nähen kann. Näheres zu erfragen Waldstraße 46 im 2. Stod.

*3.3. Eine Köchin, welche auch die häuslichen Arbeiten besorgt und gut empfohlen wird, findet bei einer kleinen Familie auf Ostern eine gute Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 127, unten.

*2.1. Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird von einer kleinen Familie in Pforzheim auf Ostern gesucht. Näheres Steinstraße 19 parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Amalienstraße 15 im 2. Stod.

*2.1. Eine Köchin, welche ganz selbstständig einer besseren Küche vorstehen und gute Zeugnisse vorweisen kann, findet auf Ostern eine gute Stelle in einer kleinen Haushaltung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, findet sogleich oder auf Ostern eine Stelle. Näheres Akademiestraße 23 im Laden.

2.1. Auf Ostern oder Johanni wird ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, gesucht: Karl-Friedrichstraße 17.

*2.1. Ein Mädchen, welches servieren kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sofort eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 49, in der Wirthschaft daselbst.

* Gegen guten Lohn wird ein braves Mädchen auf's Ziel gesucht, welches gut bürgerlich kochen, waschen, bügeln und alle häuslichen Geschäfte selbstständig verrichten kann. Zu erfragen Ritterstraße 4 im zweiten Stod.

3.1. Eine tüchtige, gut empfohlene Herrschaftsköchin, welche sich auch häuslichen Arbeiten unterzieht, wird wegen hohen Lohn auf Ostern in Dienst gesucht: Belfortstraße 3.

* Ein Mädchen, welches einer besseren Küche selbstständig vorstehen kann, wird für nach Heidelberg auf Ostern gesucht. Näheres Langestraße 181, 2. Stiegen hoch.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf kommendes Ziel gesucht: Langestraße 139 im Laden links.

* Ein Mädchen, welches kochen kann und sich häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird gegen guten Lohn auf's Ziel gesucht: Hirschstraße 35 im 2. Stod.

*2.1. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen, waschen und bügeln kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres Schützenstraße 59.

* Ein Mädchen, welches kochen und alle vorkommenden häuslichen Arbeiten verrichten kann, wird zum Ziel gesucht: Kreuzstraße 11 im 3. Stod links.

Ein braves, ehrliches Mädchen findet auf Ostern bei einer kleinen Familie eine Stelle: Schützenstraße 43 im Laden.

*2.1. Ein solides Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, wird auf Ostern gesucht. Näheres Sophienstraße 5 im zweiten Stod.

Dienst-Gesuche.

* Eine mit guten Zeugnissen versehene Herrschaftsköchin sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Stephanienstraße 9, 2. Stod.

* Ein ordentliches Mädchen, welches schön bügeln und gut nähen kann, sucht auf Ostern als Zimmermädchen eine Stelle. Näheres zu erfragen Langestraße 227 im untern Stod rechts.

* Zwei ordentliche, brave und zuverlässige Mädchen (Köchin und Zimmermädchen) suchen wegen Abreise ihrer Herrschaft sogleich oder auf Ostern bei einer kleinen Familie Stellen. Zu erfragen Luisenstraße 22, 4. Stod.

* Ein braves, reinliches Mädchen aus achtbarer Familie, welches schön nähen und bügeln kann, sucht entweder als Zimmermädchen oder zu größeren Kindern oder bei einer kleinen Familie eine bessere Stelle. Zu erfragen Viktoriastraße 7 im 4. Stod.

* Eine gefeste Person, welche gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Luisenstraße 46 im 4. Stod.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht auf Ostern eine Stelle. Gute Zeugnisse liegen vor. Zu erfragen Hirschstraße 31 im 3. Stod.

Für ein Mädchen, welches noch nie hier diente und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird eine Stelle bei einer besseren Herrschaft gesucht. Näheres durch das Stellenvermittlungsbureau von **F. Schumacher**, Steinstraße 16.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 116 im 3. Stod.

* Ein solides Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann und das Zimmerreinigen gut versteht, sucht auf Ostern eine passende Stelle als Zimmermädchen. Zu erfragen Erbrinzenstraße 4, 2 Treppen hoch.

* Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches noch nie hier gedient hat, sucht bei einer kleinen Familie auf Ostern eine Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Zu erfragen Augartenstraße 7 im 3. Stod.

Kapitalien

auf Nachhypotheken sowie gegen Wechsel können jederzeit unter soliden Bedingungen erhoben werden: Adlerstraße 31 (2. Stod.) *12.10.

Möbel-Schreiner,

gute Arbeiter, finden dauernde Beschäftigung: Herrenstraße 32.

3000 Mark

werden auf ein Haus in hiesiger Stadt gegen vollständigste Sicherung sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter **E. H. 405** befördert die **Ammoncen-Expedition von Rudolf Mosse (G. Fromme) Karlsruhe.** 2.1.

Geübte Kleidermacherinnen

finden sogleich dauernde Beschäftigung: Langestraße 36, 2. Stod. *2.1.

Näherinnen

finden Beschäftigung in der Handschuhfabrik von Ellstätter & Urbino, Friedrichsplatz 4.

Kindermädchen-Gesuch.

2.2. Ein braves Mädchen, welches die Pflege eines kleinen Kindes und das Reinigen der Zimmer versteht, findet auf Ostern eine Stelle mit hohem Lohn bei freundlicher Behandlung. Näheres Bähringerstraße 114 im Laden.

Ausländer-Gesuch.

2.1. Ein zuverlässiger junger Mann, der womöglich beim Militär gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet als Ausländer eine bleibende Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Stellen-Anträge.

2.2. Ein junger, fleißiger Hausknecht findet sogleich oder bis 1. April eine Stelle. Zu erfragen Schloßplatz 10 im 2. Stod.

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, finden auf Ostern Stellen durch das Geschäfts- u. Stellennachweisbureau von **G. Brückner**, Langestraße 126.

Gesucht auf Ostern:

Mädchen, welche selbstständig besseren Küchen vorstehen können, bürgerliche Köchinnen, Kellnerinnen, Küchenmädchen und eine Jungfer. Näheres durch **J. Müller's** Placirungs-Bureau, Bähringerstraße 67, Karlsruhe.

Stellenvermittlungsbureau und Arbeitnachweisbureau.

4.1. Stellen finden auf Ostern gegen hohen Lohn: tüchtige Gasthausköchinnen, bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen, Spülmädchen, Mädchen für Küche und Hausarbeit.

F. Schumacher,
Steinstraße 16.

Beschäftigungs-Anträge.

* Ein Mann mit schöner Handschrift, welcher die einfache Buchführung versteht, findet auf einem Bureau Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

*3.2. Einige Mädchen, welche gut im Kleidermachen bewandert sind, finden sofort Beschäftigung. Es werden auch einige Lehrlinge angenommen bei **G. Schneepflock**, Kleidermacherin, Leopoldstraße 11, 2. Stod.

Ein Lehrling

mit guter Schulbildung wird angenommen von der General-Agentur der Feuer-Versicherungsgesellschaft Thuringia, Schützenstraße 59.

Stellen-Gesuche.

*3.2. Ein junger Mann, akademisch gebildet und welcher auch schon sich Kenntnisse in Bureauarbeiten erworben hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung. Adressen sub Lit. L. A. Kriegsstraße 73, 1. Stod.

Ein besseres Zimmermädchen und ein Mädchen zu Kindern (von auswärts) suchen auf Ostern Stellen durch das Geschäfts- und Stellennachweisbureau von **G. Brückner**, Langestraße 126.

Commisstelle-Gesuch.

* Ein militärfreier, junger Kaufmann, mit besten Zeugnissen und aus achtbarer Familie, sucht auf 1. Mai eine Commis-, bezw. Buchhalterstelle, am liebsten in hiesiger Stadt. Gest. Offerten beliebe man unter O. W. im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein fleißiger Gärtner, welcher in allen Fächern seines Geschäftes vollständig bewandert ist, empfiehlt sich den hiesigen Herrschaften. Gefällige Aufträge Schwabenstraße 2 parterre.

Eine Putzmacherin

von bewährtem Geschmac erbiertet sich zu prompter und billiger Ausführung von Aufträgen in und außer dem Hause. Näheres Zähringerstraße 98 im 3. Stock. *3.1.

Empfehlung.

* Ein Schreiner empfiehlt sich im schön und dauerhaften Polieren und Lackieren von Möbeln. Das Nähere zu erfragen bei Herrn Kaufmann Dr. Flinger, Kleine Herrenstraße 9. Man bittet, die Adressen schriftlich abzugeben.

Verloren.

*2.1. Verloren den 23. d. M., Nachmittags, in Papier gewickelt: 10 Coupons Franz Josephs-Bahn, Nr. 36,217-20, Nr. 36,300 u. Nr. 83,745-49. Abzugeben gegen gute Belohnung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Den 21. d. M. wurde von der Stephaniens-, durch die Karls- und Lange- bis zur Hirschstraße eine goldene Damenuhr mit silberner Kette verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen gute Belohnung Stephaniensstraße 13 abzugeben.

Entlaufene Kaze.

* Wenn eine große, mehr weiß und schwarz gefleckte Kaze zugelaufen, ungefähr seit drei Wochen vermisst, wird gebeten, solche gegen 2 Mark Belohnung Amalienstraße 1 in 2. Stock zu bringen.

Baumaterialien-Verkauf.

2.2. Beim Abbruch des alten Schullehrerseminars, Ecke der Akademis- und Linkenheimerstraße, sind Baumaterialien, als: Riegel, Latten, Bauholz, Fenster sammt Gehellen mit Läden, Zimmerthüren mit Beschlag, Fußböden, gestemmte und glatte Lambris, sowie Küchen- und Kellerplatten etc., zu verkaufen; sämtliches Material ist gut erhalten und eignet sich der Billigkeit wegen zur Errichtung von Gebäuden auf dem Lande.

Zu erfragen auf dem Platze selbst und bei Bauunternehmer

Kirchenbauer, Marienstraße 16, Karlsruhe.

Sen.

3.3. Circa 60 Zentner gutes Klee- und Wiesenheu, sowie Dehnd ist im Kleinen, sowie im Ganzen zu verkaufen bei Simbel in Mühlburg, Bleichinhaber.

Verkaufsanzeigen.

*2.1. 28 Adlerstraße 28 sind gebrauchte Flügel, Fenster, Thüren zu verkaufen. — Ebenfalls selbst wird eine Kamin-Einsteigthüre zu kaufen gesucht.

*3.1. Zu verkaufen: mehrere junge und alte Wachstelhunde acht englische Race. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

*2.1. Ein noch ganz neuer, schwarzer Rock, für einen größern Konfirmanden passend, ist um den Preis von 18 Mark zu verkaufen. Zu erfragen Steinstraße 13 im 3. Stock.

* Altes Bauholz, abgängige Fenster und Läden, sowie ein Tragbahre sind zu verkaufen: Erbprinzenstraße 23 im 2. Stock.

*2.1. Ein schwerer und 1 leichter Fuhrwagen, 3 Pferdegeschirre, 1 Schlagwerk mit eiserner Ramme, Flaschenzug und Seilen, 6 Geschirrkasten, 12 Schubkarren, 1 Feldschmiede und sonstiges Bau-Inventar billig zu verkaufen. Näheres Kriegsstraße 111 parterre.

*2.1. Viktoriastraße 7 sind im 3. Stock neue nußbaumene Bettladen mit Rost, Matraze und Polster zu 64 M., Chiffonniere, Kommode, Kanapee zu 48 M., einbürtige polierte Kästen zu 40 M., Ovals, Nachts- und angestrichene Tische, Kinderbettladen zu 18 M., Küchenschränke und Strohmattagen zu verkaufen.

Ein Saufpofen

wird auf einige Tage zu miethen gesucht. Näheres zu erfragen Linkenheimerstraße 1 im untern Stock.

Hauskauf-Gesuch.

* Ein in der Mitte der Stadt gelegenes, gut gebautes, rentables Haus wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe bestehe man unter Chiffre M. T. postlagernd abzugeben.

Lumpen,

halbwollene oder wollene, farbig oder weiß, werden zu kaufen gesucht. Schriftliche Angebote mit Preisangabe nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Pflegeeltern-Gesuch.

* Man wünscht ein Kind von 4 Wochen gegen gute Bezahlung in eine gute Pflege zu geben. Es mögen sich dafür nur anständige Leute melden. Adressen bittet man unter A. B. Nr. 100 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Buchführungs-Ertheilung

nach den Anforderungen des Handelsgesetzbuches und nach dem Bedürfnis eines Geschäftsmanns.

Per Stunde à 1 M.

Gesl. Anträge sub S. 4 an das Kontor des Tagblattes.

Dieser Unterrichts ist für jeden Geschäftsmann sehr zu empfehlen.

Privat-Bekanntmachungen.

Schöne Meinette-Aepfel, Koch- und Back-Aepfel, feine Birnen, Orangen, Citronen, Marronen, Eier und Mainzer Handkäse

empfehl billigt

Ph. Fr. Kühn,

*3.2. 127 Langestraße 127.

Nachte, ital. Maccaroni,

sehr schöne und gute Waare, von 50 Pf. an das Pfund, sowie feinste vorkommende Qualitäten zu sehr billigen Preisen,

Suppen- u. Gemüseudeln

in durchaus frischer und bester Waare empfiehlt

J. Schuhmacher,

2.1. Amalienstraße 14.

Frische Cabeljan, Schellfische, gewässerten Laberdan

empfehl Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

Ganz frisch eingetroffene Frankfurter Leberwurst, ditto Bratwurst, weißen u. rothen Schwartenmagen empfiehlt in ausgezeichneter Waare billigt Viktualienhändler Uhl, Herrenstraße 6. *

Nuß-Öel,

feinstes, empfiehlt sehr billigt **Fried. Schmidt,** Ritterstraße 4. *

Rechtenreinen Malaga

per Flasche 2 Mark empfiehlt in ausgezeichneter Qualität

Karl Hauger,

6.5. 209 Langestraße 209.

Reingehaltene Weine,

als:

Bordeaux, per Flasche 80 Pf.,

Oberländer, " " 50 "

empfehl **August Bösch,** 2.2. Waldstraße.

Rheinweine:

Niersteiner, Rüdesheimer, Hochheimer, Steinberger, Cabinet empfiehlt in ausgezeichneten Qualitäten

Louis Lauer,

2.2. Großherzoglicher Hoflieferant, Akademiestraße 12.

Nervöses Zahnweh

wird augenblicklich gestillt durch **Dr. Gräfström's schwedische Zahntropfen** à Flacon 60 Pf., acht zu haben bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10 in Karlsruhe.

Italienische Cigarren.

6.1. Societa Anonima Italiana per la Regia Cointeressata de Tabacchi:

Sigari Comuni Vewey presati,

Sigari Comuni Foggia Svizera (Cavour),

Berschleiß der k. k. österr. Regie-Tabak-Fabrikate aus den Fabriken Schwaz, Hainburg, Wien (Kosbau) und Sacco und den durch die k. k. Tabak-Regie direct importirten

ächten Havanna-Cigarren. Niederlage **Hamburger und Bremer Cigarren.**

Depôt von Cigarren, Rauch- und Schnupftabaken der kais. Tabakmanufaktur Straßburg i. E.

Th. Brugier in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Mit königl. bayerischer Regierungsbewilligung: **Leutner'sche**

Sühneraugen-Pflästerchen empfiehlt 3 Stück à 36 Pfennig, im Duzend sammt Anweisung à 1 Mark 20 Pfennig, in Karlsruhe

Th. Brugier, Waldstraße 10. 6.1.

Bodenwische

und **Bodenwischmaterialien** empfiehlt in besten Qualitäten die Material- und Farbwaarenhandlung

W. L. Schwaab, C. Hauger's Nachfolger, Amalienstraße 19.

Alle Arten Spitzen werden künftgerecht gewaschen bei **Frau Amalie Stenmler Wittwe,** Baden-Baden, Lichtenthalerstraße 41. *12.2.

Silberputz.
 Man reinigt mit diesem Pulver goldene, silberne, messingene, kupferne, zinnerne, eiserne etc. etc. Gegenstände trocken mittelst eines wollenen Lappens. Zu haben à Paquet 20 Pf. und Probe-Paquet gratis. General-Depôt bei **Th. Brugier** in **Karlsruhe**, Waldstrasse 10. 121.

Frühjahrsüberzieher
 zu 24 Mark, gute Façons.
Zum Prophet.

Schwarze Seide-Sammtband
 in feinstantiger Prima-Waare empfehle in allen Nummern zu sehr billigem Preise
C. A. Kändler,
 3.3. Langestraße 185

Erau-Ringe,
 eigenes Fabrikat, massiv in Gold, sind unter Garantie in großer Auswahl zu haben.
F. Wanfmüller,
 Goldarbeiter,
 Karl-Friedrichstraße 3.

Evang. Gesangbücher
 von den einfachsten bis zu den elegantesten Einbänden empfiehlt in größter Auswahl
Hermann Schmidt,
 4.3. Hebelstraße 3.

4.4. Für Dampfmaschinen-Besitzer empfehlen wir Schmier-Gläser, Kannen, Crystall-Wasserstand-Gläser, Verpackungstoffe jeder Art.
A. Glock & Co.

Geruchlose Bettelagen, einfach und doppelt gummiert, Luft- und Wasserfassen, Eisbeutel, Guttaperchapapier, Chlyosopompes, Birnsprizen, elastische Strümpfe 2c. 2c.
 empfiehlt in frischer Auswahl zu Fabrikpreisen
 das Gummiwaaren-Depot
August Fadickar,
 3.2. Herrenstraße 18.

Die Wollwaarenfärberei von **Gebrüder Dold** in **Billingen** übernimmt zu billigen Preisen Aufträge zum Färben und Umfärben von Wollstoffen aller Art (auch von getragenen Wollstoffen). Besonders schön aufgefärbt und hergerichtet werden **wollene Bettdecken.**
 Selbstgefertigte **wollene Bettdecken** sind in großer Auswahl zu billigen Preisen stets vorrätzig.
Gebrüder Dold, Tuchfabrik, Billingen.

Bettfedern-Reinigung.
 2.2. Einem hohen Adel und verehrlichen Publikum bringe ich zur empfehlenden Anzeige meine neu eingerichtete Bettfedernreinigungsmaschine mit Dampf, wobei die Federn geruchlos gedämpft, sowie von allem Unrath gereinigt werden, und sichere reellste Bedienung zu.
 Langestraße 53, Hinterhaus, 2. Stock.
Frau Lorenz,

Gummi-Bälle, grau und bunt gemalt, sowie massive Schlag-Bälle
 empfiehlt in großer Auswahl en gros et en détail
 das Gummiwaaren-Depot
August Fadickar,
 3.2. Herrenstraße 18.

Das Möbel-Transportgeschäft
 von **Nikolaus Neidig, Bernhard Rist** und **Ferdinand Frank** empfiehlt sich in Umzügen im In- und Ausland, sowie in der Stadt und leistet Garantie für jede Beschädigung und pünktliche Beforgung. Bestellungen werden entgegengenommen bei **N. Neidig, Karlsstraße 31, B. Rist, Bähringerstraße 67, F. Frank, Spitalstraße 38,** und bei **Herrn Kaufmann Pfeiffer, vormalig Weisbrod, Ecke der Kreuz- und Bähringerstraße.**
 Hochachtungsvoll
***2.1. N. Neidig & Cie.**

Vug- und Bodentücher
 sind fortwährend billig zu haben bei
J. Haber's Wittwe, Quersstraße 8.

Leihbibliothek
 von
C. Beaumel-Volz,
 102 Bähringerstraße 102.
 Neu aufgenommene Werke:
Sziglavy, Paul, „Jata Morgana“. 1 Band.
Wulock, „Lilva“. 3 Bände.
Widder, M., „Im Doctorhause“. 1 Band.
Berens, S., „Photographien des Herzens“. 3 Bde.
Bulwer, „Pausanias“. 1 vol.
Newman, „Jean“. 2 vol.

Dürrfleisch,
 gut geräuchertes, sowie gut gefalzener **Spickspeck** ist fortwährend zu haben und empfiehlt
***. Benzinger,**
 2.2. Gasthaus zur Rose.

Samstag den 23. März.
 * Heute Früh Kesselfleisch, Mittags frische Leber- und Griebenwürste, wozu freundlichst einladet
W. Grimm, Kronenstraße 3.

Café Tannhäuser.
Von heute an vorzügliches Exportbier aus der Branerei Gypfer
 empfiehlt
C. Betz,
 3.3. bei Schrempp zur Nachfeier d. 22. 3. 76.
 D. 9.

Geschäfts-Anzeige und Empfehlung.
 Zeige hiermit an, daß ich auf hiesigem Platze das **Schieferdeckergeschäft** betreibe und empfehle mich der hiesigen Einwohnerschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten; auch werden auswärtige Geschäfte pünktlich besorgt.
Möckel, Schieferdeckermeister,
 6.4. Wielandstraße 22, bei Glasermeister H. Könniger.

Confirmations-Gesangbücher
 in größter Auswahl empfohlen billigsst 5.5.
Müller & Gräß
 (Bähringerstraße 94 und Seminarstraße 6.)

Sieben ist erschienen:
Sollen wir der Königin Louise ein Denkmal errichten? Eine zeitgemäße Frage, erörtert von **Alexandra v. Scheinitz.** Preis 50 Pf. Pracht-Ausgabe 1 M.;
 und von derselben Verfasserin:
Aus großer Zeit. Vaterländische Gedichte. Preis 20 Pf.
 Der Ertrag beider Schriften ist für ein der Königin Louise zu errichtendes Denkmal bestimmt.
 Vorrätzig bei **Th. Ulrici,** Langestraße 157.

In den Hofbuchhandlungen von **Bielefeld und Braum** ist zu haben:
Lehrbuch der gesammten Feldmesskunst.
 1) Die Aufnahme, Berechnung und Theilung aller Felder, Wiesen, Gärten u. s. w. 2) Vom Höhenmessen. 3) Vom Niveliren. 4) Von der Planzeichnerei. Herausgegeben von dem kgl. sächsischen Kammerath v. Schlieben. Verbeßert von **J. B. Montag.** Sechste Auflage. Mit 1000 Zeichnungen. M. 7.
 Durch die vielfachen Verbesserungen hat dies Buch bei der jetzigen neuen Auflage an innerem Werth sehr gewonnen und ist als bestes Lehrbuch bei der Feldmesskunst zu empfehlen.

Die Wasserjucht
 wird gebillt durch meinen, in zahlreichen Fällen mit Erfolg gebrauchten, durch viele Atteste als sicherstes Mittel anerkannten,
Stein-Kräuter-Trank,
 selbst wenn die Krankheit schon lange dauert.
 Per Flacon 5 Mkt.
S. Reih in Frankfurt a. M.,
 4.3. Schlachthausgasse 7.

Todes-Anzeige.
 * Statt besonderer Anzeige theilen wir Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht mit, daß unser lieber, hoffnungsvoller Sohn
Karl
 heute Morgen früh um 6 Uhr gestorben ist und morgen den 25. d. M., Nachmittags 5 Uhr, von unserem Hause aus beerdigt werden soll.
 Karlsruhe, den 24. März 1876.
J. G. Effert,
 J. Effert, geb Schulz.

Dankagung.
 Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheit des Großk. Maschinen-Inspektors
Herrn Friedrich v. Gagg,
 sowie für die reichen Blumenspenden und die ehrenvolle, zahlreiche Begleitung zu dessen Ruhestätte sprechen wir Allen den herzlichsten, innigsten Dank aus.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankfagung.

* Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme während der Krankheit unseres am 23. d. M. dahingewandenen Vaters, Großvaters, Bruders und Onkels,

Johann Michael Duppler, Schlosser, sowie für die demselben während seiner 30jährigen Dienstleistung in hiesiger Bahnhofwerkstätte zu Theil gewordene schonendste und edelmüthigste Behandlungsweise Seitens der betreffenden Herrn der Großherzoglichen Generaldirection der Badischen Staats-Eisenbahnen und ganz besonders Seitens seiner nächsten Vorgesetzten, Herrn Inspector De-Höle und Herrn Werkmeister Mayhaller, spricht hiemit den verbindlichsten Dank aus
Karlsruhe, den 24. März 1876.

im Namen der Hinterbliebenen:
Ludwig Duppler, Wagenwärter.

Dankfagung.

Allen denen, welche den Sarg unserer lieben, unvergesslichen Tochter

M i n n a

so reich mit Blumen schmückten, sowie denen, welche dieselbe zur letzten Ruhestätte bereiteten, sagen wir unsern herzlichsten, tiefgefühlten Dank.

Die trauernden Eltern:

Wilhelm Neck, Metzger.
Karoline Neck, geb. Kirchenbauer.

[Aus der Karlsruher Zeitung.]

Ämtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. März er. gnädigst bewogen gefunden, den Nachbenannten höchsten Orden vom Bähringer Löwen zu verleihen und zwar:

Das Großkreuz mit Schwertern

dem Generalleutnant von Gayl, Gouverneur von Nassau und

dem Generalleutnant von Wogna, Kommandeur der 29. Division;

den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz mit Eichenlaub und Schwertern

dem Generalmajor von Helten-Sarnowsky, Kommandeur der 14. Reibartillerie-Brigade;

den Stern zum innehabenden Kommandeurkreuz mit Schwertern

dem Generalmajor Witt, Kommandant von Karlsruhe;

das Kommandeurkreuz zweiter Klasse mit Schwertern

dem Oberstabsarzt 2. Klasse und Regimentsarzt Erischler vom 1. Badischen Leib-Dräger-Regiment Nr. 20

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 18. März d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Königlich Preussischen Geheimen Justizrath und Professor an der Universität Breslau, Dr. Hermann Schulze, das Ritterkreuz erster Klasse mit Eichenlaub höchsten Ordens vom Bähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich gnädigst bewogen gefunden, dem Vize-Träger Johann Ambros in Stodach und dem Verfassener Kalltenbach in Weithelm die unterthänig nachgesuchte Erlaubniß zur Annahme und zum Tragen des ihnen von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser und König von Preußen verliehenen königl. preuss. allgemeinen Ehrenzeichens zu ertheilen

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 26. März. Siebente Vorstellung außer Abonnement. **Zell**. Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Arnold Melathal: Herr G. Müller, vom k. k. Hofopertheater in Wien, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Dienstag den 28. März. Achte Vorstellung außer Abonnement. **Der Postillon von Lonjumeau**. Komische Oper in 3 Akten von Adam. Chapelou: Herr G. Müller, vom k. k. Hofopertheater in Wien, als Gast. Anfang halb 7 Uhr.

Mittwoch den 29. März II. Quart. 45. Abonnements-Vorstellung. **I. Abtheilung. Die Journalisten**. Lustspiel in 5 Akten von Gustav Freitag. Konrad Volz: Herr von Horar, vom Stadttheater in Wien, als Gast. Anfang 6 Uhr.

Robert Höllischer,

Gold- und Silberarbeiter,

Herrenstraße 30, am katholischen Kirchenplatze, empfiehlt zu **Confirmations- und Oftergeschenken** sein reichhaltiges Lager in **Gold- und Silberwaaren**.
Reelle Bedienung — Billigste Preise. 8.2.

Eine Wiener Fabrik

läßt hier eine große Partdie

Halsbinden, Slips, Cravatten, Lavallieres,

sowie **Herren- und Damen-Krägen und Manschetten** zu staunend billigen Preisen verkaufen.

Verkaufs-Lokal: Langestraße 134,

im Laden des Herrn **Alb. Kohm**.
Der Ausverkauf dauert nur einige Tage. 10.2.

Corsetten.

Geehrtesten Damen zur Nachricht, daß die erwartete Sendung **Pariser Corsetten** eingetroffen ist, **Tournures** für jetzige Mode.

Zugleich beehre ich mich anzuzeigen, daß ich einen **Posten** zurückgesetzter **Corsetten** von heute an bis zum 1. April zum **Selbstkostenpreis** (von 5 Mark an) verkaufe.
Hochachtungsvoll

M. Wenz, Herrenstraße 7, Karlsruhe.

6.4.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, dem geehrten Publikum die ergebnste Anzeige zu machen, daß er unter dem Heutigen eine **Kanapee-Fabrikation** eröffnet hat und durch billige Einkäufe in den Stand gesetzt ist, **seine polirte Kanapees mit Wolldamast-Bezug von 36 Mark an** zu verkaufen.
Karlsruhe, den 23. März 1876.

Achtungsvoll

Jakob Weinheimer,

Querstraße 27.

NB. Auch werden gebrauchte Kanapee zu den höchsten Preisen dagegen eingetauscht.

Zurückgesetzte Artikel

(Marktplatz, früher Stein'sches Lokal)

geöffnet des Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.
Fortsetzung des Verkaufs zu Ausnahmepreisen
bis zum 1. April. 4.1.

Fussbodenlack,

sehr glänzend und dauerhaft, in jeder gewünschten Farbe, ferner

Bodenlackmaterialien

empfiehlt zu billigsten Preisen

die **Material- und Farb-Waaren-Handlung von**
W. L. Schwaab,

Amalienstraße 19.

Philharmonischer Verein.

Heute Abend keine Probe. Sonntag den 26. d. M., Vormittags 11 Uhr, Probe vom Palmsonntags-Concert im kleinen Museumsjaale.

Mittheilungen

Staats-Anzeiger

für das Großherzogthum Baden.
Nr. 11 vom 21. März 1876.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs.

Ordensverleihungen.
(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

Medaillenverleihung.

(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

Dienstnachrichten.

Der von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Eugen zu Fürstenberg auf die Pfarrei Altdörschingen, Dekanats Engen, präsentirte bisherige Pfarrer August Vertsche von Dörschingen ist den 22. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Die Seitens der fürstlich Leiningen'schen Standesherrschaft erfolgte Präsentation des Pfarrers August Böckle in Borberg auf die evangl. Pfarrei Borberg hat unterm 3. März d. J. die kirchenobrigkeitliche Bestätigung erhalten.

Der Herr Erzbischofs-Ordensreferendar hat die Pfarrei Neuwies, Dekanats Dittelsheim, dem seitherigen Pfarrer Conrad Falchner in Neulirch verliehen, und ist der Letztere am 20. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Der Herr Erzbischofs-Ordensreferendar hat die Stadtpfarrei Bräunlingen, Dekanats Billingen, dem seitherigen Pfarrer Alois Mey in Bräunlingen verliehen, und ist der Letztere am 10. Februar d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 16. März d. J. gnädigst geruht, den Oberpostsekretär Julius Ledele auf Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Reichsverfassung in gleicher Eigenschaft auf den 1. April d. J. zu dem kaiserlichen Postamt Karlsruhe zu versetzen; den Postpraktikanten Christian Heinrich Friedrich Plambeck von Neumünster und den Postassistenten Heinrich Deniges von Kattenau, unter Vorbehalt ihrer Staatsangehörigkeit, auf Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Reichsverfassung mit Wirkung vom 1. April 1876 an zu Postsekretären zu ernennen.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Bitte des Blasius Frey von Langenbrücken um Erlaubnis zur Aenderung seines Familiennamens betreffend. Die Wahl einer Vorsteherin für das weibliche Lehr- und Erziehungs-Institut in Klattenthal betreffend.

Die Errichtung einer weiteren Apotheke in der Stadt Mannheim betreffend.

Den Beginn der Fiskalperiode auf der Kinzig betreffend.

Todesfall.

Gestorben ist:
am 6. März 1876: Eggly, Philipp Elias, pensionirter Pfarrer von Gölshausen.

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

23. März. Friedrich Schubert von Gheimitz, Schlossermeister, mit Albertine Nipinger von Achern.

Geburten:

11. März. Friedrich Max, Vater Friedrich Fischer, Waisenhausverwalter.

21. " Veronika, Vater Friedrich Kohn, Schreiner.

22. " Anna Christiana Sofie, Vater Karl Keller, Metzger.

23. " Ein Mädchen (todtgeb.), Vater Robert Wille, Maurermeister.

24. " Friederike Guphrosine, Vater Theodor Huber, Arbeiter.

Todesfälle:

23. März. Wilhelmine Weeber, ledig, alt 37 Jahre, Vater Kaspar a. D. Weeber.

23. " Ludwig Simon, Wirthbauer, ein Chemann, alt 34 Jahre.

23. " Josef, alt 1 Jahr 6 Monate 29 Tage, Vater Bahnarbeiter Vogel.

23. " Elisabeth, alt 6 Monate 3 Tage, Vater Maschinenheizer Schmelter.

24. " Karl, alt 16 Jahre, Vater Kaufmann Effert.

Gustav Föhringer.

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Waldstraße 22.

Senden nach Maasß.

Ausgezeichneter Schnitt, Arbeit solid, Berechnung billigst.

Für gutes Sitzen wird garantirt.

Auch übernehme ich das Anfertigen ganzer Aussteuern. Bei feiner Arbeit und pünktlicher Ausführung sichere ich die billigsten Preise zu.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle ich in reicher Auswahl schöne, gut regulirte und sehr preiswürdige silberne **Cylinderuhren**, goldene und silberne **Damenuhren** unter Garantie bestens.

Karl Meess, Uhrmacher,

5.4. Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Strohhüte

jeder Art werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Formen umgeändert in der

Strohutfabrik von F. Ludwig,

4.4. Langestraße 147.

Gegen Reise-Unfälle

sind Versicherungsscheine zur Prämie von 1% pro anno zu haben bei der Generalagentur der **Thuringia**, Schützenstraße 59,
" Herrn Jahraus, Firma Karl Volz, Kronenstraße 45,
3.1. " " Fried. Baumüller, Hoflieferant, Langestraße 104.

2.2. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich bei bevorstehender Einquartierung vom 28. März bis 8. April und vom 18. bis 29. April die Quartierleistung übernehme und bitte um baldige Anmeldung.

F. Lipp, zur goldenen Waage.

Im Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Curs-Buch

der

Großherzoglich Badischen Eisenbahnen,

sowie der

anschließenden Bahnen

Süd-West-Deutschlands

(einschließlich Elfaß und Lothringen)

und der Schweiz.

Mit den

Post- und Dampfboot-Cursen.

Winterdienst 1875/76.

IV. Ausgabe (vom 14. März 1876).

Mit einem Eisenbahn-Uebersichtskärtchen

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe,

Preis 40 Pfennige.



Niederfranz. Zur Feier des 28 jährigen Bestehens der Fulderei Samstag den 25. März 1876 Humoristische Aufführung im großen Eintrachts-Saale. Bewirthung im Saale.

Anfang 8 Uhr.

Wir laden unsere verehrlichen Mitglieder und Ehrenmitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst ein und setzen sie in Kenntniß, daß für diese Aufführung das Einführungsrecht nicht gestattet ist, worauf wir, um Unannehmlichkeiten zu vermeiden, dringend zu achten bitten Der Ausschuss. 2.2



2.2. Vielseitigem Wunsche entsprechend, findet Montag den 27. März, Abends 8 Uhr, im großen Eintrachts-Saale eine Wiederholung obiger Aufführung für das Gesamtpublikum statt. Eintrittskarten zum Preise von

- 2 Mark — Pfennig für einen reservirten Saalplatz,
1 " 50 " " " nicht " " und
1 " — " " auf die Gallerie

sind von nächsten Freitag den 24. d. M. an bei unseren Mitgliedern Herrn W. L. Schwaab, Kaufmann, Amalienstraße 19, Eduard Krämer, Kaufmann, Langestraße 156, Alex. Frey, Hofmusikalienhändler, Karl-Friedrichstraße 6, L. Schuster, Musikalienhandlung, Friedrichsplatz 12 (Eingang Erbprinzenstraße), Gustav Bronner, Wilhelmstraße 1, und Herren Sexauer & Verblinger, Friedrichsplatz 2, zu haben. Zu zahlreicher Theilnahme laden ein Die 3.

2.2. Samstag den 25. März

VI. Abonnements-Concert des Groß. Hoforchesters im großen Saale des Museums

unter gefälliger Mitwirkung des Groß. Badischen Hofopernsängers Herrn Jos. Staudigl, sowie des Groß. Badischen Kammervirtuoson Herrn Heinr. Deede.

Programm.

- 1. Eine Faust-Ouverture Rich. Wagner.
2. Arie des Voliphem aus Acis und Galathea Händel.
3. Violinconcert, Nr. 9, D-moll L. Spohr.
4. Sinfonie, C-dur Fr. Schubert.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Preise der Plätze:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abthl. 3 Mark.
" nicht " " " " 2 "
" " " " auf der Gallerie 1 1/2 "

Billetts sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.

Die geehrten Abonnenten werden gebeten, ihre Abonnementskarten abzugeben. Bemerkungen für kommende Concert-Saison werden in den nächsten Tagen entgegengenommen.

Fremde

Übernachteten hier vom 23. auf den 24. März. Bayerischer Hof. Scheer, Maler von Zürich. Brenner, Architekt v. Salzburg. Darmstädter Hof. Maurer, Direktor v. Wahlen. Weindrenner, Hofbaumeister v. Donaueschingen

Englischer Hof. Heller, Kaufm. von Nürnberg. Bach, Hofpianist v. Berlin. Hannus, Kfm. v. Eltringhausen. Gruner, Kaufm. v. Göttingen. Dietzsch, Kfm. v. Kaiserslautern. Hartmann, Kfm. v. Leipzig. Brunner, Kfm. v. Frankfurt. De Bull a. Norwegen. Erbprinzen. Neumann, Fabrikant von Barmen. Schulte, Direktor v. Elngen Morgenwea. Direktor v.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

Basel. Maler, Fabrik v. Mchaffenburg. Seeger, Kfm. v. Ludwigshafen. Frau Reichardt v. Frankfurt. Gruner Hof. Maas, Bauerbach u. Drescher, Kfm. v. Stuttgart. För u. Blum, Kfm. v. Frankfurt. Lang-Gaster, Kfm. v. Manchester. Gahn, Kfm. v. Mannheim. Kurst, Kfm. v. München. Lippmann, Kfm. v. Aachen. Pfeiffer, Kfm. v. Ulm. Guder, Kaufm. m. Sohn von Göttingen. Ampler, Fabr. v. Schaffhausen. Hotel Große. Schöller u. Roth, Kfm. v. Frankfurt. Bolck, Kfm. v. Gmünd Böhme, Kfm. v. Göttingen. Schittlober, Kfm. v. Berlin. Reitermann, Kfm. v. Greib. Bröber u. Armagnac, Kfm. v. München. Fuchs, Kfm. v. Kehl. Kufel, Kfm. v. Bremen. Vinnert, Kfm. v. Paris. Gantaraf, Kfm. v. Mainz. Deymann, Kfm. v. Göppingen. Schuhmacher, Kfm. v. Witten. Staps, Kfm. v. Greib. Kufel, Kfm. v. Mannheim. Medlen-burger, Kfm. v. Wien. Hotel Stoffleth. Frank, Bart. v. Gessert. König, Fabr. v. Kaiserslautern. Beck, Kfm. v. Pforzheim. Simon u. Frau von Basel. Leschenader, Kfm. v. Werdn. Schneider, Kaufm. von Freiburg. Netter, Fabr. v. Marlich. Wolff, Kfm. v. Oberreit. Bach, Kfm. v. Zellbronn. Gebr. Boael v. Mannheim. Schlichter, Kaufm. von Freiburg. Fischer, Med. von Gießen. Bader, Kaufm. v. Berlin. Dewald, Kaufm. v. Mainz. Schmiederer, Kfm. v. Hof. Sch. Len, Kfm. v. Ehrenbreitstein. Prinz Max. Hauser, Kaufm. von Kork. Fischer, Kfm. v. Remscheid. Stephan, Kfm. v. München. Buge, Kaufm. v. Heideheim. Wendle, Kaufm. v. Stuttgart. Böhler, Kaufm. von Straßburg. Götner, Kaufm. von Konstanz. Bismann, Kaufm. von Frankfurt. Behner, Kfm. v. Göttingen. Nothes Haus. Melms, Gutshof. v. Gernsbach. Fuchs, Lehrer v. Bruchsal. Hohenstein, Kfm. v. Frankfurt. Siller, Kaufm. v. Lahr. Wader, Kfm. v. Gannstadt. Wangelhofer, Kfm. v. Mannheim. Schwieber, Kfm. v. Salzburg. Einstein, Kfm. v. Zellbronn

Gottesdienst. — 26. März 1876.

- Evangelische Stadt-Gemeinde.
19 Uhr Stadtkirche: Militärgottesdienst: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.
19 Uhr Angartenbetsaal: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.
9 Uhr Kleine Kirche: Confirmanden-Prüfung: Hr. Stadtpfarrer Längin.
10 Uhr Stadtkirche: Hr. Stadtpfarrer Bräuner.
10 Uhr Schlosskirche: Hr. Hofprediger Helbing.
112 Uhr Pfändehauskirche: Hr. Oberhofprediger Doll.
3 Uhr Stadtkirche: Confirmanden-Prüfung: Hr. Oberhofprediger Doll.
3 Uhr Kleine Kirche: Confirmanden-Prüfung: Hr. Dejan Bittel.

Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter. Abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde: Hr. Pfarrer Walter.

- Katholische Stadt-Gemeinde.
Katholische Stadtpfarrkirche.
6 1/2 Uhr Frühmesse.
7 1/2 Uhr Seminarkirchengottesdienst.
8 1/2 Uhr Militärgottesdienst.
9 1/2 Uhr Hauptgottesdienst: Hr. Kaplan Kopp.
11 1/2 Uhr Kindergottesdienst: Hr. Kaplan Beuchert.
2 1/2 Uhr Christenlehre.
5 Uhr Fastenpredigt: Hr. Kaplan Albert. Nachher Stationsandacht.

(Alt-)Katholischer Gottesdienst. 10 Uhr Angartenbetsaal.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst in der Aula des Lyceums, Nachm. 4 1/2 Uhr: Hr. Pfarrer Frommel. Evangelische Gemeinschaft: Waldhornstraße 26, parterre, Nachmittags 3 Uhr: Prediger Maurer. Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang Birkel). Samstag den 25., Abends 8 Uhr: Vorbereitungsrede von Prediger Hauser aus Pforzheim. — Sonntag den 26., Morgens 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Predigt von Prediger Hauser aus Pforzheim. English Divine Service in the Aula of the old Lyceum: at 10 o'clock a. m. — Rev. H. Hechler.